

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 14. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Juli 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

### 14. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Juli 1913.

Im Berichtsmonat zeigen die Tierseuchen im großen und ganzen keinen ungünstigen Stand, nur der Rotlauf der Schweine hat eine weitere größere Verbreitung erfahren. Er ist in 129 Gemeinden und 241 Ställen neu ausgebrochen; von 300 daran erkrankten Schweinen wurden 25 freiwillig getötet und 70 standen um. Zurückgegangen sind der Milzbrand und die Schweineseuche, ganz erloschen der Rauschbrand und die Hühnerpest.

Über den Verlauf der verschiedenen Seuchen gibt nachstehende Tabelle näheren Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen	Am Anfang des Monats waren ver- seucht		Im Laufe des Monats									Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht	
	Gemeinden	Ställe	verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betroffenen Bestände				Gemeinden	Ställe
			Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	unge- standen	getötet worden			
										frei- willig			
<b>Pferde.</b>													
Roh . . . . .	—	—	1	1	1	1	1	1	—	—	1	—	—
<b>Rindvieh.</b>													
Milzbrand . . . . .	8	8	5	6	108	8	9	6	5	—	1	5	5
Rauschbrand . . . . .	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Bläschenauschlag . . . . .	13	50	12	58	299	6	31	63	—	—	—	19	77
<b>Schweine.</b>													
Schweineseuche und Schweinepest . . . . .	16	33	<sup>1)</sup> 14	18	178	10	27	47	16	—	30	20	24
Rotlauf . . . . .	46	86	<sup>2)</sup> 129	241	975	84	199	300	70	—	25	91	128
Milzbrand . . . . .	—	—	<sup>3)</sup> 1	1	216	1	1	2	1	—	1	—	—
<b>Schafe.</b>													
Räude . . . . .	2	2	1	1	5	—	—	1	—	—	—	3	3
<b>Geflügel.</b>													
Hühnerpest . . . . .	1	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Außerdem 1 Seuchenausbruch auf dem Viehhof in Mannheim. Krank 25 Schweine, welche getötet wurden.

<sup>2)</sup> Desgl. 3 Seuchenausbrüche. Krank 5 Schweine, welche getötet wurden.

<sup>3)</sup> Desgl. 1 Seuchenausbruch auf dem Schlachthof in Heidelberg. Krank 1 Schwein, welches getötet wurde.

### 15. Die Einnahmen der badischen Staatsbahnen im Juni 1913.

Die Witterung war im Juni 1913 in der ersten Hälfte des Monats gut, in der zweiten Hälfte und besonders gegen Monatschluß meist regnerisch und kalt. Im Durchschnitt glich sie jener im Juni 1912. Der Reise- und Ausflugsverkehr war im allgemeinen stark, besonders in der ersten Hälfte des Monats; in der zweiten Hälfte litt er unter der Ungunst der Witterung. Es waren zahlreiche Sonderzüge aus Anlaß von Vereinsfestlichkeiten, Pilgerfahrten und der landwirtschaftlichen Ausstellung in Straßburg erforderlich, auch wurde eine Anzahl Vor- und Nachzüge geführt. Der Tierverkehr war im allgemeinen mäßig und nur durch die Sendungen für die Straßburger landwirtschaftliche Ausstellung etwas mehr belebt. Die geschätzte Einnahme aus dem Personenverkehr war im Juni 1913 um 47 000 M höher und in den Monaten Januar bis Juni 1913 um 462 000 M höher als in den entsprechenden Zeiträumen des Jahres 1912.

Der Güterverkehr war im Juni 1913 durchweg stark, er übertraf den im Juni 1912 um ein erhebliches. In der Richtung Mannheim—Würzburg und Röschwoog—Karlsruhe—Mühlacker war er sehr lebhaft; besonders stark war der Durchgangsverkehr nach der Schweiz in Kohlen- und Getreidesendungen. Der Versand an Frühl Obst war infolge teilweisen Ausfalles der Ernte meist gering. Die Rhein- und Neckarschiffahrt war ständig offen. Auf dem Rhein erstreckten sich die Fahrten bis Straßburg, teilweise bis Basel. Auf den Hauptstrecken mußte eine größere Zahl Bedarfs-, Ergänzungs- und Sondergüterzüge geführt werden. Wagenmangel trat im Juni 1913 im allgemeinen nicht auf; an großräumigen offenen Güterwagen war der Vorrat ab und zu knapp. Die geschätzte Einnahme aus dem Güterverkehr war im Juni 1913 um 457 000 M und in den